

Rechenschaftsbericht 2019/2020 des Vorsitzenden des Freundeskreis Deszk vorgelegt bei der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises am 3. März 2020

Im Berichtszeitraum hatte die Partnerschaft zwischen Deszk und Wiesenbach einen besonderen Geburtstag zu feiern. Die Beziehungen zwischen unseren beiden Gemeinden konnten auf 30 Jahre erfolgreiche Gemeinsamkeit im modernen Europa zurückblicken.

Deshalb standen zwei aufwändige, große Reisen zum gegenseitigen Besuch und entsprechende Feierlichkeiten im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Zunächst kam eine Erwachsenentanzgruppe aus Deszk auf Einladung des Musikvereins zum Musikfest nach Wiesenbach. Der Freundeskreis übernahm wie immer die Betreuung der Gäste in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, natürlich auch die Unterbringung. Bei einer Delegation dieser Größenordnung keine Leichtigkeit. Dank gilt hier vor Allem unserer Kassiererin Ilona Schäfer. Das Wetter stellte sich mit heftigen Regengüssen quer, aber unsere Gäste fühlten sich spürbar wohl. Es waren etliche Leute dabei, die zum ersten Mal nach Wiesenbach kamen.

Bürgermeister László Király hatte aus dem gegebenen Anlass Geschenke mitgebracht, die er auf der Bühne des Rathausplatzes an Wiesenbacher und Wiesenbacherinnen überreichte, die sich in all den Jahren um die Partnerschaft verdient gemacht hatten.

Als „Revanche“ reiste Wiesenbach auch mit über 40 Teilnehmern und Teilnehmerinnen im September zum großen Dorffest nach Deszk, um dort ebenfalls das Jubiläum zu feiern. Die Kalenderkonstellation machte es möglich. 2019 fielen Dorffest und Wiesenbacher Kerwe ausnahmsweise nicht auf den selben Sonntag. Mit dabei war der Musikverein natürlich und zum ersten Mal eine kleine Delegation der Kerweborscht. Es war schön anstrengend, wie meistens. An dieser Stelle will ich ein Dankeschön los werden an das Rathaus, insbesondere an Christa Valentsik für die Koordination der Reisevorbereitungen.

Diese beiden Jubiläumsveranstaltungen haben dazu beigetragen, die Beziehungen zwischen unseren beiden Gemeinden weiter zu vertiefen. Es sind wohl auch einige persönliche Bekanntschaften geschlossen worden. Gut so.

Ein Flopp war der geplante Jugendaustausch in Deszk. Er musste abgesagt werden, weil unter den Wiesenbacher Jugendlichen trotz großer Anstrengungen kein Interesse für dieses Sommerferienereignis geweckt werden konnte. Schade darum. Unsere Freunde in Deszk haben aus ihrer Enttäuschung keinen Hehl gemacht. Vielleicht ist der internationale Jugendtreff der Partnergemeinden zum Wiesenbacher Jubiläumsjahr in diesem Sommer eine Gelegenheit neuen Schwung in diese wichtige Angelegenheit zu bringen. Wir müssen uns kräftig darum bemühen.

Unsere traditionellen Auftritte als Langósbäcker an Kerwe und beim Weihnachtsmarkt müssen natürlich auch erwähnt werden. Sie waren erneut ein schöner Erfolg, nicht zuletzt in finanzieller Hinsicht.

An dieser Stelle muss ich an unsere beiden Verstorbenen erinnern, an Angélique und Hans-Jürgen. Sie waren gerade beim Langósbacken immer präsent. Wir werden sie nicht vergessen.

Mit ihren 30 Jahren ist die Beziehung zwischen Wiesenbach und Deszk eine junge Erwachsene, deren Leben noch vor ihr liegt. Tun wir etwas dafür, dass die junge Erwachsene blüht und gedeiht.

Heinz-Ludwig Nöllenburg